

4. Münchner Klinik Seminar



Zeit für neue Partnerschaften?

Kooperationsmodelle und strategische Allianzen zwischen Kliniken und Industrie / Handel

- Die Wettbewerbsordnung ab 2007
- Neuordnung des Klinikmarktes durch DRGs
- Vom Managementvertrag zur Privatisierung
- Vertikale Integration in einen Gesundheitskonzern
- Kompetenzzentrum Medizin
- Akademische Auftragsinstitute
- DRGs und Clinical Pathways
- Gemeinsame Produktentwicklungen
- Vertrags- und Anti-Korruptions- Aspekte

für Vorstände,
Geschäftsführer,
Direktoren der
Health Care Industrie
Begrenzter
Teilnehmerkreis

Eine Informationsveranstaltung
von Klinikmitarbeitern für das
TopManagement der Krankenhauslieferanten

Krankenhäuser, Industrie und Handel
gestalten gemeinsam den Klinikmarkt

**5. und 6. Februar 2003
im Kempinski Hotel, Airport München**

ab 8.45 Uhr Empfang mit Kaffee und Tee, Registrierung der Teilnehmer, Ausgabe der Seminarunterlagen



Panel 1: Moderation H.-P. Bursig, Frankfurt

9.30 Uhr Begrüßung

- Neue Herausforderungen für Kliniken und Industrie
- Herausforderungen durch das DRG-Vergütungssystem
 - In- und Outsourcing
 - Finanzierungsmodelle
 - Risikoteilung
 - Modulare Lösungen

Dr. rer. nat.
Michael Schmidt,
stellv. Geschäftsführer
Deutsche Krankenhaus-
gesellschaft,
Düsseldorf

10.15 Uhr

- Die Neuordnung des Krankenhausmarktes durch DRGs
- Von der Kostenerstattung zur leistungsorientierten Vergütung
 - Aktueller Arbeitsstand der DRG- Anpassung für 2004
 - Wettbewerb in Zentren und Monopole in der Peripherie
 - Das Spannungsfeld zwischen Wettbewerb und Landesbürokratie
 - Konturen der Wettbewerbsordnung ab 2007

Dr. jur.
Hans Jürgen Ahrens
Vorstandsvorsitzender des
AOK-Bundesverbandes,
Bonn

11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.30 Uhr

- Kooperationen und Allianzen zwischen Kliniken und Industrie aus der Sicht der staatlichen Krankenhausplanung
- Der Veränderungsbedarf im Krankenhaus ist beständig
 - Formen trägerübergreifender Zusammenarbeit
 - Neue Dynamik für Veränderungen im Krankenhausbereich durch Qualitäts- und Kostendruck sowie Fallpauschalen
 - Handlungsbedarf in verschiedenen Bereichen
 - Unternehmerisches Denken ist angesagt

Ministerialrat
Rolf Schüllli,
Referatsleiter
Krankenhauswesen,
Sozialministerium
Baden-Württemberg,
Stuttgart

12.15 Uhr

- Zukunftsweisende externe und interne Kooperationen am Beispiel des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus, Dresden
- Neue Rechtsformen
 - Zusammenarbeit des Universitätsklinikums mit der Medizinischen Fakultät und der Universität
 - Geschäftsbeziehungen und vertragliche Regelungen mit anderen Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen
 - Interdisziplinäre Zentren im Universitätsklinikum
 - Neubauprojekt Krankenhaus und Hotel
 - Tochterunternehmen in privater Rechtsform

Professor Dr. med. habil.
D. Michael Albrecht,
Medizinischer Vorstand und
Sprecher des Vorstandes,
Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus, Dresden

13.00 Uhr *Gemeinsames Mittagessen vom Buffet*

Panel 2: Moderation C. Spies, Berlin

14.30 Uhr

- Kooperationen und Allianzen - Voraussetzungen und Grenzen aus der Sicht eines privaten Klinikträgers
- Das Krankenhaus: Vorhaltebetrieb oder Dienstleister ?
 - Industrie und Handel: Verkäufer und / oder Partner ?
 - Kommunikationsformen
 - Transparenz ist notwendig
 - Kernkompetenzen und Abhängigkeiten

Diplomkaufmann
Manfred Wiehl
Vorstand Finanzen
und Materialwirtschaft
Rhön-Klinikum AG,
Bad Neustadt

15.15 Uhr

- Investitionen und Finanzierung im Gesundheitsmarkt – Strategien in einem instabilen Umfeld
- Investitionsstrategien eines bundesweiten Nachfragers
 - Konsequenzen des Konzentrationsprozesses
 - Verkürzte Innovationszyklen: eine Herausforderung
 - Teleradiologie: weit gesprungen, kurz gelandet
 - Risk-Share Finanzierungsmodelle unter DRG Sicht

Diplominformatiker
der Medizin
Günter Stelzer
Prokurist und Leiter des
Einkaufs Investitionsgüter
Helios - Kliniken,
Fulda

16.00 Uhr *Kaffeepause*

- 16.30 Uhr Formen der Einbindung einer privaten Klinikengesellschaft
- Vom Managementvertrag zur Komplettprivatisierung -
- Anlässe für die Einbindung privater Betreiber
 - Managementvertrag mit Vor- und Nachteilen
 - Komplettprivatisierung durch Verkauf
 - Teilprivatisierung als Kompromiss
 - Trends und Ausblick

Dr. rer. oec.
Thomas Jendges,
Bereichsleiter Akquisition
und Projektentwicklung,
Sana – Kliniken GmbH,
München

- 17.15 Uhr Vertikale Integration einer Klinikträgergesellschaft
in einen Gesundheitskonzern
- Organisatorische Eingliederung der Wittgensteiner Kliniken AG
 - Der Integrationsprozess
 - Ausgewählte Einzelaspekte der Integration
 - Korrespondierende Synergien aus der Integration
 - Zusammenfassung und Fazit

Diplom-Betriebswirt
Elmar Knoche,
Bereichsleiter Krankenhaus,
Wittgensteiner Kliniken AG,
Bad Berleburg

18.00 Uhr Ende des ersten Seminartages

*Im Anschluss werden Sie von den Veranstaltern zu einem
zwanglosen Treffen von 18.15 bis 19.30 Uhr in die Hotellobby
eingeladen. Hier lassen sich bei Drinks und Gebäck Kontakte
knüpfen und mit Referenten und Teilnehmern die Vorträge
diskutieren.*

Panel 3: Moderation G. Boeden, München

9.00 Uhr Begrüßung

- Möglichkeiten und Grenzen gemeinsamer
Geräte- und Produkt-Entwicklung
- Ernennung des Projektbeauftragten
 - Prüfung der klinischen Relevanz und der Marktsituation
 - Exakte Definition der gegenseitigen Leistungen
 - Regelmäßige Konsultationen und „Up dates“
 - Wissenschaftlich validierte Prüfungen und Anwendung

Professor Dr. med.
Wolf F. Wieland
Chefarzt der
Urologischen Abteilung im
Krankenhaus St. Josef,
Regensburg

- 9.45 Uhr Das Kompetenzzentrum Medizin Tirol (KMT)
- Zusammenführung von selbständigen Unternehmen und
Forschergruppen der Universitätskliniken Innsbruck
in 10 Start-Up-Projekten
 - Medizincluster Medizintechnik,
Tissue Engineering sowie Biotechnologie und Bioinformatik
 - Wissenszusammenführung und Nutzung gemeinsamer
Infrastrukturen
 - Internationale Kooperation mit Universitäten und Industrie
 - Kontakte zu nationalen und internationalen Förderstellen

Dr. rer. pol.
Herbert Weissenböck
Vorstandssprecher der
Tiroler Landeskranken-
anstalten (TILAK) GmbH,
Innsbruck

10.30 Uhr *Kaffeepause*

11.00 Uhr	<p>Klinische Forschung an Krankenhäusern und Kliniken - Auf dem Weg zum akademischen Auftragsinstitut -</p> <ul style="list-style-type: none">• Quo vadis „ Klinische Forschung“ am Krankenhaus• Modelle akademischer Auftragsinstitute (ZKS / KKS / Netzwerke)• Voraussetzungen für eine erfolgreiche Gründungs- und Übergangsphase• Kooperationen und Allianzen mit der Industrie• Wirtschaftlichkeit und Qualitätsanspruch• Praktische Erfahrungen bei der Etablierung	<p>Dr.med.vet. Michael Gierend, Geschäftsführer Medicomp GmbH, Planegg - Martinsried</p>
11.45 Uhr	<p>DRGs und Clinical Pathways im Blickwinkel eines Schnittstellenfaches wie die Anästhesie</p> <ul style="list-style-type: none">• Relevanz der DRGs in der Anästhesie• Definition von Schnittstellen• Clinical Pathways - 2 Beispiele• Optionen für Kliniken, Industrie, Krankenkassen und den Gesetzgeber	<p>Professor Dr. med. Claudia Spies, stellvertr. Klinikdirektorin der Universitätsklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Campus Charite Mitte, Berlin</p>
12.30 Uhr	<p><i>Gemeinsames Mittagessen vom Buffet</i></p>	
<p>Panel 4: Moderation M. J. Klinger, München</p>		
14.00 Uhr	<p>Vertrags- und Antikorruptionsaspekte</p> <ul style="list-style-type: none">• Bedeutung der Zusammenarbeit mit der Industrie für Krankenhäuser, insbesondere für Universitätskliniken• Modelle für die Kooperation von Industrie und Krankenhäusern• Straf- und berufsrechtliche Gesichtspunkte• Rechtliche Rahmenbestimmungen (Vergaberecht, Haushaltsrecht)• Lösungskonzepte	<p>Dr. jur. Joachim Hellemann, Personalleiter im Klinikum Rechts der Isar der TU München</p>
14.45 Uhr	<p>Kooperationen und Allianzen aus der Sicht der Industrie : Effizienzsteigerung im Gesundheitswesen durch innovative Technologie und strategische Partnerschaft</p> <ul style="list-style-type: none">• Durchgängige Optimierung der Prozesse• Informationstechnologie und Professional Services• Integriertes Service- und Applikations- Management• Performance Contracting• Technologische Innovationen• Qualitätssteigerungen	<p>Dr. rer. nat. Frank Anton, Leiter Vertrieb Europa, Siemens Medical Solutions, Erlangen</p>
15.30 Uhr	<p>Zusammenfassung und Schlussfolgerungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Resumee der Veranstaltung• 10 Punkte Statement• Ausblick	<p>Hans-Peter Bursig, Geschäftsführer des ZVEI - Fachverband Elektromedizinische Technik, Frankfurt am Main</p>
16.00 Uhr	<p>Ende der Veranstaltung</p>	

Programmorschau:

**5. Münchner Klinik Seminar am 4. und 5. Februar 2004,
im Kempinski Hotel am Flughafen München**

4. Münchner Klinik Seminar

- Seminarziel:** in der Informationsveranstaltung von Klinikpersonal für das TopManagement der Kliniklieferanten berichten Ärzte und Verwaltungsmitarbeiter über die krankenhauserne Bewertung der Zusammenarbeit mit der Industrie und anderen Lieferanten. Die vielfältigen Konzepte und auch schon in der Praxis existierenden Formen und Modelle der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und ihren Industrie- und Handelspartnern werden an Hand konkreter Beispiele vorgestellt und die Erfolgsaussichten werden kritisch diskutiert. In der moderierten Diskussion jedes Vortrages können spezifische Fragen gestellt und auch ausdiskutiert werden.
- Zielpersonen:** die Veranstaltung ist konzipiert für Geschäftsführer, Vorstände und Direktoren der Lieferanten für Kliniken und Krankenhäuser, für Industrie- und Handelsunternehmen der Pharmaindustrie, der Hersteller und Händler von Medizinprodukten und medizinischen Geräten sowie der Diagnostika- und Laborbedarfs-Industrie. Personalverantwortliche, in Unternehmen und in Beratungsfirmen, sind ebenfalls angesprochen, da profunde Kenntnisse über die Veränderungen in den Marktbedingungen von besonderer Bedeutung für erfolgreiche Positionsbesetzungen sind. Bei der Teilnehmeransprache achten wir konsequent auf Verantwortungsbereich und Entscheidungskompetenz, um auch unter den Teilnehmern eine attraktive und den Gedankenaustausch und die Kontaktherstellung fördernde Gemeinsamkeit herzustellen.
- Wissenschaftliches Konzept:** Diplomkaufmann Max Joachim Klinger, München
- Veranstaltungsort:** Kempinski Hotel Airport München,
Postanschrift: Postfach 241361, D-85335 München
Hausanschrift : Terminalstrasse/Mitte 20, D-85356 München
Tel. 089 - 9782 2530 und 2540 Fax 089 - 9782 2513, Email: reservation@kempinski-airport.de
- Zimmerreservierung:** sollte vom Teilnehmer selbst vorgenommen werden. Im Kempinski Hotel Airport München steht eine begrenzte Anzahl von Zimmern zu Sonderkonditionen zur Verfügung (EZ u. DZ 180 Euro pro Zimmer plus 23 Euro p. P. für Frühstück). Bitte nutzen Sie zur Reservierung die o.a. Anschriften und weisen Sie auf unsere Veranstaltung hin.
- Verkehrsanbindung:** Anreise zum Flughafen München per Flugzeug oder PKW (Tiefgarage P 26 direkt unter dem Hotel) oder per Bahn zum Hauptbahnhof München und dann mit der S-Bahn S1 oder S8 bis zur Endstation Flughafen. Im Flughafengelände ist das Hotel ausgeschildert und zu Fuß gut erreichbar.
- Anmeldung:** nur bei AAA Management Services Munich, D-81679 München formlos per Fax an 089 - 99 97 91 02 bzw. per email an office@aaa-msm.com oder über das Internet unter www.muenchner-klinik-seminar.de. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet und bestätigt. Im Interesse des Seminarerfolges und zu Gunsten einer offenen und lebhaften Diskussion wird die Teilnehmeranzahl begrenzt.
- Anmeldebedingungen:** Die Teilnahmegebühr beträgt 1.500 Euro und 16% MwSt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Ab dem 2. Teilnehmer pro Unternehmen wird ein Nachlass von 5% gewährt. Die Gebühr beinhaltet neben der Teilnahme an den Seminarvorträgen und der Gelegenheit zur Diskussion alle Konferenzgetränke, 2 Kaffeepausen pro Seminartag, Teilnahme am Mittagsbuffet inklusive Getränke im Restaurant Charles Lindbergh sowie am Cocktail-Empfang am Ende des 1. Seminartages.
- Veranstaltungsdokumentation:** Alle Teilnehmer erhalten umfangreiche Seminarunterlagen mit einer Kurzfassung der Vorträge und der gezeigten Abbildungen. Diese können auch ohne Teilnahme am Seminar zu einem Sonderpreis von 300 Euro plus Versandkosten und 16% MwSt. erworben werden. Bestellungen bitte an AAA Management Services unter Fax 089 - 99 97 91 02 oder mittels Bestellform unter www.muenchner-klinik-seminar.de
- Rücktrittsbedingungen:** sollte aus wichtigen Gründen ein Rücktritt von der bestätigten Anmeldung notwendig werden, so kann dieser nur schriftlich bis 3 Wochen (21 Tage) vor Beginn des Seminars erfolgen. In diesem Fall wird eine 15% Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei späterer Stornierung und bei Nicht-Erscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Unternehmensintern kann jederzeit eine Vertretung des verhinderten Teilnehmers vorgenommen werden. Um eine kurze schriftliche Information wird gebeten.
- Rückfragen:** bitte nur an AAA Management Services Munich Tel. 089 - 910 72 682 Fax 089 - 99 97 91 02 oder office@aaa-msm.com
- Hinweis:** AAA Management Services behält sich den Wechsel von Referenten und/oder Verschiebungen bzw. Änderungen innerhalb der Veranstaltung vor. Falls eine Veranstaltung gänzlich ausfallen muss, werden nur die bereits gezahlten Seminargebühren zurückgezahlt.
- Veranstalter:** AAA Management Services Munich GmbH + Co. KG, Widderstr. 16, D-81679 München.
Wir sind eine spezialisierte Firma im unternehmensnahen Dienstleistungsbereich für Health Care Firmen und Institutionen. Wir arbeiten in projektbezogenen Aufgabenstellungen im Gesundheitsbereich und als Outsourcing Partner in sensiblen Projekten für die Geschäftsführung. Ausländischen Firmen bieten wir einen StartUpSupport für den Beginn geschäftlicher Aktivitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz, für die Identifikation von Distributionspartnern und für die Gründung von eigenen Niederlassungen.

Die Referenten und Moderatoren

Dr. jur. Hans Jürgen Ahrens

hat nach dem Studium in Deutschland und Österreich Berufserfahrungen in Banken, im Staatsdienst und als Aufsichtsratsvorsitzender einer Klinik gesammelt, bevor er 1994 zum Geschäftsführer des AOK-Bundesverbandes berufen wurde. Seit 1996 ist Ahrens der Vorstandsvorsitzende des AOK-Bundesverbandes und damit maßgeblich an der Gestaltung des Gesundheitsmarktes beteiligt.

Professor Dr. med. habil. D. Michael Albrecht

Facharzt für Anästhesie und Intensivtherapie, hat berufliche Erfahrungen in den Universitätskliniken München-Großhadern, Lübeck und Mannheim erworben, bevor er als Ordinarius nach Dresden berufen wurde. Er ist Mitglied der Strukturkommission des Wissenschaftsrates, Gutachter der DFG und des BMBF. Seit 2002 ist Albrecht Medizinisches Vorstandsmitglied und Sprecher des Vorstandes des Universitätsklinikums in Dresden.

Diplom-Physiker Dr. Frank Anton

hat nach dem Studium bei Nobelpreisträger Wolfgang Paul promoviert und Neutronenforschung am Institut Laue-Langevin in Grenoble betrieben. Danach entwickelte er bei der Firma Interatom Teilchenbeschleuniger für wissenschaftliche und medizinische Anwendungen. Später leitete er unter anderem die Entwicklung und Applikation der Magnetresonanztomographie und führte das Geschäftsgebiet Spezialarbeitsplätze bei Siemens Medical Solutions. Heute ist er verantwortlich für den Vertrieb Europa des Bereiches.

Dr. med. Gerhard Boeden

ist seit 1995 ärztlicher Direktor in einem mittelgroßen Krankenhaus der Grundversorgung in München. Basierend auf der zusätzlichen Ausbildung in Human Process Coaching hat er mit Erfolg interaktive Seminare zur Optimierung der OP-Organisation veranstaltet. Er ist Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin.

Diplom-Volkswirt Hans-Peter Bursig

trat nach dem Studium als Referent 1992 in den ZVEI ein. Im Fachverband Elektromedizinische Technik bearbeitete er vorrangig Themen der Europäischen Zusammenarbeit. 1998 wurde Bursig stellvertretender Geschäftsführer, seit 2001 ist er Hauptgeschäftsführer des ZVEI, der die Interessen von 120 Mitgliedsfirmen mit 20.000 Mitarbeitern vertritt.

Dr. med. vet. Michael Gierend

hat in Deutschland und USA studiert und als Postdoc dort besondere Kenntnisse erworben (NIH, MD und Scripps Clinic, CA). Industrielle Tätigkeiten in Global Players des humanmedizinischen Bereiches rundeten seine Erfahrungen ab, bevor er ein medizinisches Auftragsinstitut (CRO) für die Entwicklung von Arzneimitteln, Medizinprodukten und Biopharmazeutika gründete.

Dr. jur. Joachim Hellemann

promovierte auf dem Gebiet des Krankenhausrechtes. Im Klinikum Rechts der Isar der Technischen Universität München arbeitete er seit 1998 in der Rechtsabteilung. Im Herbst 2002 wurde er zum Leiter der Personalabteilung des Klinikums befördert.

Dr. rer. oec. Thomas Jendges

ist Diplom-Ingenieur und promovierter Volkswirt. Nach Tätigkeit in der Industrie wurde er kaufmännischer Direktor zweier Krankenhäuser eines konfessionellen Trägers. Seit 2000 ist er bei der Sana-Kliniken GmbH als Prokurist verantwortlich für das Ressort Akquisition und Projektberatung.

Diplomkaufmann Max Joachim Klinger

war 20 Jahre als Marketing- und Vertriebsdirektor und als Allein-Geschäftsführer in deutschen Tochterfirmen anglo-amerikanischer Health Care Firmen in Deutschland und Central-Europa tätig.

1998 gründete er AAA Management Services Munich, eine Spezialagentur für Aufgabenstellungen im Gesundheitswesen und für unternehmensnahe Dienstleistungen. Seit 2000 organisiert er das Münchner Klinik Seminar.

Diplom-Betriebswirt Elmar Knoche

hat sich schon im Studium auf das Thema Krankenhausmanagement konzentriert. In den Wittgensteiner Kliniken hat er die Karriererepositionen Assistent der Geschäftsleitung, Kaufmännischer Direktor eines Kreiskrankenhauses und Vorstandsreferent erfolgreich durchlaufen, bis er zum Bereichsleiter Krankenhaus berufen wurde.

Dr. rer. nat. Michael Schmidt

ist seit 2001 stellvertretender Geschäftsführer in der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Düsseldorf und Berlin. Daneben ist er als Mitglied des Krankenhausentgeltausschusses (KEA) und in der Bundesschiedsstelle nach dem KHG aktiv an der Gestaltung des Klinikmarktes beteiligt.

Ministerialrat Rolf Schüll

leitet seit 1988 das Referat für das gesamte Krankenhauswesen im Sozialministerium in Baden-Württemberg. Damit ist er verantwortlich für die Gestaltung der Bedarfsplanung, der Finanzierung und das Pflegesatzrecht für Krankenhäuser. Schüll ist auch Lehrbeauftragter an der Berufsakademie Stuttgart.

Professor Dr. med. Claudia Spies

ist Fachärztin für Anästhesiologie und spezielle anästhesiologische Intensivmedizin. Klinische Erfahrungen sammelte sie in Nürnberg und Boston (Harvard Medical School), bevor sie Leitende Oberärztin im Klinikum Benjamin Franklin der FU Berlin wurde. Seit 1999 ist Spies stellvertretende Direktorin der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin im Campus Charité Mitte der Humboldt Universität Berlin und damit zuständig für das Management der Abteilung.

Diplominformtiker der Medizin Günter Stelzer

studierte Medizinische Informatik in Heidelberg und verfügt über langjährige Praxiserfahrungen als Leiter einer Krankenhaus-Abteilung für medizinische Dokumentation, Statistik und Medizintechnik. Seit 1999 ist er als Prokurist bei den Helios-Kliniken, Fulda, verantwortlich für den Bereich Einkauf der medizinischen Investitionsgüter

Dr.rer.pol Herbert Weissenböck

begann nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre seine Kliniklaufbahn bereits 1973 mit dem Aufbau der privaten Krankenhauskette Sana (bis 1992). Seit 1993 ist er Vorstandsmitglied und seit 1997 Sprecher des Vorstandes der Tiroler Landeskrankenanstalten TILAK, die 5 Krankenhäuser (inklusive der Universitätsklinik Innsbruck) mit 2500 Betten, 6000 Mitarbeitern und 15 Tochterunternehmen betreibt.

Diplomkaufmann Manfred Wiehl

hat in Saarbrücken und München Betriebswirtschaftslehre studiert. Seit 1989 gehört er dem Vorstand der Rhön-Klinikum AG an und ist heute dort verantwortlich für Materialwirtschaft, Investitionen, Finanzierung und Controlling.

Professor Dr. med. Wolf Wieland

war als Urologe lange im Klinikum Großhadern der Universität München tätig und hat sich dort auch habilitiert, bevor er 1986 zum Chefarzt der Urologischen Abteilung im Krankenhaus St. Josef in Regensburg berufen wurde. Seit 1996 ist er an der Universität Regensburg habilitiert und seit 2002 auch kommissarischer Leiter des Lehrstuhls für Urologie der Universität. Parallel dazu steht er als ärztlicher Direktor weiterhin dem Krankenhaus St. Josef vor.